

Kultur- und Pilgerverein Ehrenmitglied wird 85 Jahre

Kleinliebenau (mey/rohe). Eine besondere Überraschung hatte der Kultur- und Pilgerverein Kleinliebenau jüngst für sein Ehrenmitglied Giesela Noser-Sperling vorbereitet. Anlass: Der 85. Geburtstag der rührigen Unterstützerin des Wiederaufbaus der Rittergutskirche im Ort. Noser-Sperling hatte zu ihrem Ehrentag Verwandte, Bekannte und liebe Freunde des Kultur- und Pilgervereins Kleinliebenau zu ihrer Geburtstagsfeier in die Orts-Gaststätte eingeladen. Der Verein nahm die Anwesenheit der Leipzigerin im Ort zum Anlass, „ihre Giesela“ in die Pilgerkirche zu lotsen. Dort warteten schon viele Vereinsmitglieder und der neu gegründete Pilgerchor. Letzterer empfing die Jubilarin beim Betreten der Kirche mit einem Ständchen.

Auch der ehemalige Leipziger Superintendent Friedrich Magirius war mit seiner Frau gekommen, um dem Ehrengast zu gratulieren. Magirius hielt einen kleinen Gottesdienst ab und ging dann auf die großzügige, langjährige Unterstützung der Spenderin ein. Der 43-jährige Vereinsvorsitzender Henrik Mroska dankte Giesela Noser-Sperling ebenfalls. Er blickte auf den Wiederaufbau der Kirche zurück, welche im Jahr 2005 für einen Euro als Ruine erworben worden war. Ziel war schon da, die Kirche als Begegnungsstätte wieder herzurichten, sagte Mroska. Bevor dies aber realisiert werden konnte, seien viele finanziellen und baulichen Anstrengungen nötig gewesen. Im Verlauf der letzten Jahre ist aus der Ruine wieder eine Kirche entstanden, die im Dorf-Mittelpunkt steht und auch kulturell einiges zu bieten hat. Viele Veranstaltungen werden in der Pilgerkirche auch in diesem Jahr wieder zu erleben sein, meinte Mroska.

„Diese Entwicklung, das kann man ruhig sagen, ist unserem Ehrenmitglied Giesela Noser-Sperling mit zu verdanken“, hob Mroska hervor. Die Leipzigerin hatte bei einem Spaziergang 2006 die verfallenen Kirche in Kleinliebenau entdeckt. Bei einem weiteren Besuch entstand der erste Kontakt mit den Vereinsmitgliedern. Ab da ließ sie die Kirche nicht mehr los und sie unterstützte den Verein nach ihren Möglichkeiten. An allen Bauaktivitäten der letzten Jahre hat Gisela Noser-Sperling einen Anteil.

Vereinschef Mroska übergab ein Gruppenfoto der Mitglieder. Mit einem Glas Sekt wurde auf die Gesundheit der 85-Jährigen angestoßen. Das Ehrenmitglied bedankte sich unter Tränen bei allen, die ihr diese Überraschung bereitet hatten.



Henrik Mroska (links) dankt Giesela Noser-Sperling. Friedrich Magirius schließt sich an.